



Information

Hessischer Rundfunk
Kommunikation

Postanschrift:
60222 Frankfurt/Main
Hausanschrift:
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt/Main

Telefon 069/155 24 82
069/155 22 90
069/155 27 82
Telefax 069/155 30 05

E-Mail:
Pressestelle@hr-online.de

Internet:
www.hr-online.de

24.01.2005
002/hr

Heide Weidele: „Das Schachtelhalm-Prinzip“ – Arbeiten aus 20 Jahren

Eine Ausstellung der Marielies Hess-Stiftung in der Goldhalle des Hessischen Rundfunks

Am Donnerstag, 10. März, 19 Uhr eröffnet die Marielies Hess-Stiftung ihre Ausstellung des Jahres 2005: Sie gibt einen Überblick über das Schaffen der Frankfurter Künstlerin Heide Weidele und ist vom 11. März bis 8. Mai täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Die Ausstellung

Heide Weidele arbeitet mit Alltagsmaterialien: Früher waren es Wellpappe und Bauholz, seit 1994 ist es gewöhnliches Plastik, das uns in Form von Kanistern oder Behältern für Weichspüler, Duschbäder usw. überall umgibt. Hinzu kommen Fotos ihrer Arbeiten.

Das Prinzip, nach dem Heide Weidele diese Materialien bearbeitet, ist immer gleichbleibend: Zerlegung der Ausgangsform; Aufbau aus den Teilen zu Objekten und größeren Rauminstallation; erneute Zerlegung der fertigen Objekte und erneute Konstruktion aus den Fragmenten. - Jede „fertige“ Arbeit ist potentielles Material einer neuen.

Die Ausstellung macht die Bewegung vom Ganzen zum Teil und wieder zum Ganzen als Methode sichtbar – trotz der unterschiedlichen Materialien und unterschiedlichen Themen: Schiffe, Flaggen, Berge, Vasen, Blüten ...

Heide Weidele war zuletzt 2003 im Hessischen Rundfunk zu Gast: Damals war sie an der Ausstellung „Flüchtige Verfestigung“ beteiligt. Zahlreiche ihrer Arbeiten befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen, beispielsweise in der Württembergischen Staatsgalerie Stuttgart, im



Information

- 2 -

Hessischer Rundfunk
Kommunikation

Postanschrift:
60222 Frankfurt/Main
Hausanschrift:
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt/Main

Telefon 069/155 24 82
069/155 22 90
069/155 27 82
Telefax 069/155 30 05

E-Mail:
Pressestelle@hr-online.de

Internet:
www.hr-online.de/presse

Berufsbildungswerk Karben, bei der Schutzpolizei Hofheim Taunus, beim Arbeitsamt Gießen und im Neuen Amtsgericht Rüsselsheim. Im Besitz von Werken der Künstlerin sind auch die Städte Wilhelmshaven und Duisburg sowie die Hessische Kulturstiftung, die Allgemeine Deutsche Direktbank, Frankfurt/Main, die DG Bank, Frankfurt/Main und das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung in Berlin.

Arbeiten von Heide Weidele bei ARTE GIANI

Während die Marielies Hess-Stiftung einen Überblick über das Werk von Heide Weidele in den letzten 20 Jahren gibt, zeigt die Frankfurter Galerie ARTE GIANI unter dem Titel: "Ding und Unding. Neue Fotocuts" vom 13. April bis 27. Mai Arbeiten aus dem aktuellen Schaffen der Künstlerin: die Collage-Vasen, die im Jahr 2004 entstanden sind, und Arbeiten aus dem Winter 2004/05.

Die großen Themenkomplexe "Vasen" und "Blüten" lassen zunächst auf klassische Bildformen schließen. Diese Erwartung wird jedoch nur teilweise erfüllt: In vielschichtigen Fotocollagen ist zwar die äußere Form einer Vase oder einer Blumenblüte ablesbar, in ihrer Binnenstruktur sind sie jedoch aus einer Vielzahl von Fototeilen zusammengesetzt, die aus dokumentarischen Fotos ihrer Plastikobjekte und Plastikinstallationen stammen. Dem Betrachter stellt sich die große Frage nach dem „Ding an sich“: Was ist das, was er zu sehen meint, und wie verhält sich diese Erscheinung zu der klassischen Form, die die Künstlerin benutzt? Ist, was er sieht, benennbar oder kann er nur ein Un-Ding erkennen? - Die Künstlerin Heide Weidele provoziert solche Fragen mit dem ihr eigenen Schalk und Humor.

ARTE GIANI in der Wiesenau 53 hat geöffnet von Montag bis Donnerstag von 10 bis 18.30 Uhr, freitags von 10 bis 17.30 Uhr und samstags nach Vereinbarung.